

Wahlprogramm
des
FDP-Kreisverbands Euskirchen
zur
Kommunalwahl 2009

Einführung

Für die Freie Demokratische Partei stehen die Menschen im Mittelpunkt der Kommunalpolitik. Wir setzen uns für ihre Freiheit ein und haben Vertrauen in ihre Fähigkeit, das Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Der Politik kommt hierbei eine tragende Rolle zu. Denn sie hat die Rahmenbedingungen dafür zu gewähren, dass Menschen ihr unmittelbares Umfeld selbst gestalten können. Die FDP bietet daher andere Antworten auf zentrale Fragen der Zukunft unseres Kreises als unsere Mitbewerber. Das vorliegende Programm befasst sich mit den aus unserer Sicht für den Kreis Euskirchen vordringlichen Themen:

**BILDUNG, MOBILITÄT, WIRTSCHAFT und ARBEITSPLÄTZE,
KULTUR und SPORT , VERSORGUNGSSICHERHEIT.**

Wir wollen mit Ihnen über das Denkbare diskutieren und das Machbare für Sie umsetzen.

In der ablaufenden Wahlperiode haben wir manches erreicht, anderes wurde von der Kreistagsmehrheit verhindert. Für die kommende Wahlperiode ist es unser Ziel, die zurzeit bestehende Alleinmehrheit zu verhindern, um Raum für liberale kommunale Politik zu schaffen. Kommunalpolitik gestaltet unsere Region unmittelbar. Sie bietet daher jedem Einzelnen Raum für eigenes Engagement für eine Gesellschaft, in der es sich lohnt, zu leben und zu arbeiten.

Bildungspolitik

**Wir wollen, dass die Menschen im Kreis Euskirchen
europaweit wettbewerbsfähig sind.**

Unsere Ziele für den Kreis Euskirchen sind:

- Beitragsfreie Kinderbetreuung
- Erreichbare qualifizierte Schulangebote
- Verzahnung von Schulen und Wirtschaft

- Gewaltvorbeugende Maßnahmen an Schulen
- Weiterer Fachhochschulstandort im Kreis Euskirchen
- Weiterbildungsangebote zur Fachqualifizierung
- Verpflichtung zur Sprachförderung für Migranten

Ziel liberaler Bildungspolitik ist, dass keinem Kind Bildungschancen aufgrund seiner Herkunft vorenthalten werden. Wir setzen dabei auf Chancengerechtigkeit von Beginn an und wollen gezielt auch die Talente aus bildungsfernen Familien fördern. Dabei ist es aus unserer Sicht unerlässlich, die Sprachförderung zu steigern. Gerade durch gezielte Sprachförderung werden wir erreichen können, dass alle Kinder dem Unterricht folgen und ihre Chancen nutzen können. Um sog. "Sozialhilfekarrieren" von Beginn an zu verhindern, halten wir Präventivmaßnahmen gegen die zunehmende Gewalt in Kindergärten und Schulen für notwendig. Wir setzen uns daher für eine engere Zusammenarbeit des Jugendamtes mit Kindergärten und Schulen ein.

Darüber hinaus ist aber auch eine Sprachförderung für alle erwachsenen Migranten, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, aus unserer Sicht unentbehrlich. Denn nur, wer der deutschen Sprache mächtig ist, kann seine Chancen auf dem Arbeits- und Bildungssektor wahrnehmen.

Wir setzen uns dafür ein, dass qualifizierte Schulangebote auch in Zukunft in einer für jeden erreichbaren Umgebung vorhanden sind. Sinkende Schülerzahlen werden mancherorts auch zu einer Diskussion über die Schließung von Bildungseinrichtungen führen. Nach unseren Vorstellungen sollen Schulträger dann die Möglichkeit haben, Haupt- und Realschule gegebenenfalls zusammenzuführen. Wichtig ist uns, dass die Städte und Gemeinden selbst bestimmen, welchen Schultyp sie wählen. Das Gymnasium soll als vorbereitende Schulform auf das universitäre Studium unbedingt erhalten bleiben. Die Schulformen sollen durchlässig sein.

Durch eine bessere Vernetzung unterschiedlicher Bildungseinrichtungen der Region, aber auch mit anderen relevanten Einrichtungen in der Umgebung muss es gelingen, den Übergang von der Schule in das Berufsleben besser zu gestalten. Projekte, die solchen Vernetzungen dienen, müssen durch die Kommunen gefördert werden. Die FDP tritt dafür ein, dass jede weiterführende Schule mit einem oder mehreren Wirtschaftsunternehmen unterschiedlicher Größe als Partner kooperiert.

Die FDP hält an dem Ziel fest, im Kreis Euskirchen eine weitere Fachhochschule einzurichten. Dadurch sollen Jugendliche die Möglichkeit einer attraktiven Ausbildung haben. Darüber hinaus sollen Fachhochschule und Berufsbildungszentren des Kreises Weiterbildungsangebote zur Fachkraftqualifizierung und Angebote zu lebenslangem Lernen anbieten. Wir sind davon überzeugt, dass nur so die Wettbewerbsfähigkeit der Menschen auf Dauer erhalten bleibt.

Mobilität

Wir wollen, dass unsere Bürger die Orte im Kreis und die Zentren kostengünstig und flexibel erreichen können.

Unsere Ziele für den Kreis Euskirchen sind:

- S-Bahn-Verkehr nach Köln und Bonn
- Lückenschluss der A 1
- Anschluss Schleidener Tal
- Anschluss nach Ostbelgien
- Barrierefreie Vernetzung von Bussen und Bahnen
- Beseitigung von Straßenschäden

Die FDP tritt dafür ein, dass Bahnverbindungen in die naheliegenden Zentren mittelfristig auf S-Bahn-Verkehr umgestellt werden. Die zunehmende Globalisierung führt zwangsläufig zu weiteren Arbeitsplatzverlagerungen in große Städte. Die Menschen im Kreis Euskirchen nehmen als Pendler viele Schwierigkeiten in Kauf, um ihre Arbeitsplätze zu erreichen. Die öffentliche Hand hat daher die Verpflichtung, Mobilität in die Zentren zu gewährleisten und eine attraktive Infrastruktur zu schaffen.

Nur der dringend notwendige Lückenschluss der A 1 hinter Blankenheim und die Anbindung des Schleidener Tals an das vorhandene Autobahnnetz werden mittelfristig für eine Infrastruktur sorgen, die für den Erhalt alter und das Zustandekommen neuer Arbeitsplätze sorgt. Für neue touristische Angebote und zur Erschließung weitgehend ungenutzter Märkte fordern wir einen Anschluss nach Ostbelgien.

Für diese Maßnahmen setzt sich die FDP ein, weil Mobilität die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und die Leistungsfähigkeit von Unternehmen stärkt.

Für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am kulturellen wie wirtschaftlichen Leben ist die barrierefreie Vernetzung innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs von großer Bedeutung. Auch in Zeiten defizitärer Haushalte müssen Mittel und Wege gefunden werden, Hemmnisse zu beseitigen. Da es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt, sind hier auch die finanziellen Ressourcen des Bundes sowie des Landes zu hinterfragen.

Wir fordern die Beseitigung der immensen Straßenschäden auf den Kommunalstraßen. Hierzu bedarf es einer ordnungsgemäßen Bestandsaufnahme der Schäden und einer planmäßigen Beseitigung dieser Schäden.

Wirtschaft und Arbeit

**Wir wollen ortsnahe und wettbewerbsfähige
Arbeitsplätze schaffen und erhalten, um
Einkommen und Kaufkraft zu sichern.**

Unsere Ziele für den Kreis Euskirchen sind:

- Die Wirtschaftsförderung professionalisieren
- Zukunftsbranchen etablieren
- Nationalpark als Wirtschaftsfaktor nutzen
- Tourismus ausbauen

Gerade in Zeiten hochverschuldeter Haushalte bedarf es einer liberalen Wirtschafts- und Finanzpolitik, um Kommunen ihren Handlungsspielraum zurückzugeben. Die FDP sieht dabei in den kleineren und mittleren Unternehmen das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie brauchen faire Wettbewerbsbedingungen und Freiräume zur wirtschaftlichen Entwicklung. Wir setzen uns daher für eine moderne, an neuen Marktpotentialen orientierte kommunale Wirtschaftsförderung ein. Dazu gehört auch eine aktivierende Bestandspflege und die Bereitstellung von Gewerbeflächen mit einer geeigneten Infrastruktur. Dabei will die FDP

insbesondere Existenzgründer und Jungunternehmer unterstützen. National und international soll die Ansiedlung von Unternehmen akquiriert werden.

Die FDP tritt dafür ein, dass Genehmigungsverfahren vereinfacht und beschleunigt werden. Auflagen der Bau- und Umweltsatzungen sind auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und entsprechend zu reduzieren.

Die FDP tritt außerdem dafür ein, dass der 2004 in der Eifel installierte erste Nationalpark im Land Nordrhein-Westfalen sein großes touristisches Potential offensiver nutzen kann. Der Nationalpark muss für die Menschen erlebbar sein, damit mehr Besucher unseren Kreis besuchen. Die Vermarktungsstrategie ist hierfür neu auszurichten. Dabei sollte in einen neuen Dialog mit der in Prüm ansässigen Eifel- Tourismus GmbH eingetreten werden.

Kultur und Sport

Wir wollen, dass der Kreis Euskirchen durch Nutzung und Ergänzung der Kultur- und Sportlandschaft ein attraktiver Standort für wichtige Sport- und Kulturereignisse wird.

Unsere Ziele für den Kreis Euskirchen sind:

- Etablierung eines Kultursommers
- Vernetzung der Kultur- und Sportangebote
- Verbesserung der Sportinfrastruktur

Ein wesentliches Ziel liberaler Kommunalpolitik ist es, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu sichern und zu verbessern und ihnen ein hohes Maß an Möglichkeiten zur freien Entfaltung ihres Lebens zu geben. Für eine hohe Lebensqualität ist ein attraktives Kultur- und Sportangebot unverzichtbar.

Kultur schafft Gemeinschaft und prägt die Individualität unserer Ortschaften. Kultur trägt zur Bildung des Menschen bei und ist ein wichtiger Beitrag, um lebenslang hinzuzulernen. Um kulturelle Vielfalt zu erhalten, muss es neben den staatlichen Institutionen auch Spielraum für private Engagements, Stiftungswesen, Initiativen und Unternehmungen geben. Kultur sollte so weit wie möglich bürgerschaftlich und nur so weit wie nötig von der öffentlichen Hand organisiert werden. Dabei bietet der Kreis Euskirchen bereits eine Vielzahl attraktiver Kultur- und Sportangebote. Der Bekanntheitsgrad dieser Veranstaltungen lässt allerdings manchmal zu wünschen übrig.

Um noch mehr Besucher auch aus anderen Regionen zu diesen Veranstaltungen zu führen, sollte mit Einfluss des Kreises an einer weiteren Vernetzung der einzelnen Veranstaltungen unter Hinzuziehung kommunaler Möglichkeiten, beispielsweise auf den verschiedenen Internetplattformen gearbeitet werden.

Auch der Sport liefert einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in unseren Gemeinden. Ein attraktives Sportangebot gehört zu den Grundlagen einer lebendigen Kommune. Die FDP setzt sich daher für die Bereitstellung, Pflege und Nutzung vielfältiger Freizeit-, Sport- und Erholungseinrichtungen ein. Bei der Planung solcher Freizeit- und Sportstätten ist eine Zusammenarbeit von benachbarten Städten und Gemeinden sinnvoll, um eine hohe Auslastung und ein vielfältiges Angebot zu ermöglichen. Wir Liberale fordern zudem die kostenfreie Bereitstellung der öffentlichen Sportflächen und Sporthallen für die Vereine. Eine Nutzungsgebühr für Sporthallen lehnen wir entschieden ab. Solche Gebühren bedeuten für Vereine eine unverhältnismäßig hohe, ihre Existenz gefährdende finanzielle Belastung, im Vergleich zu den Erlösen, die den Kommunen daraus zufließen.

Versorgung

**Wir wollen, dass der tägliche Versorgungsbedarf
überall im Kreis gesichert ist.**

Unsere Ziele für den Kreis Euskirchen sind:

- Ortsnahe und mobile Lebensmittelversorgung
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Fläche

- Dienstleistungen wie Post, Bank usw. sicherstellen
- Schnelle Internet-Anschlüsse (DSL-Versorgung) überall sichern

Der demographische Wandel verändert unsere Städte. Unsere Bevölkerung wird zunehmend älter. In den meisten Kommunen sinkt die Einwohnerzahl, gleichzeitig steigt der Anteil zugewanderter Mitbürger. Die FDP tritt dafür ein, diesem gesellschaftlichen Wandel offensiv zu begegnen. Die FDP will daher, dass zukünftig alle kommunalpolitischen Entscheidungen in einem Demographie-Check überprüft werden, ob sie der demographischen Entwicklung gerecht werden.

Für viele Menschen wird eine ortsnahe, gut erreichbare Lebensmittelversorgung zukünftig nicht mehr in dem gewohnten Maße gesichert sein, insbesondere in ländlichen Gebieten. Darüber hinaus ist auch eine ärztliche Grundversorgung dauerhaft nicht mehr garantiert. Durch den Wegfall von Ärzten, die aufgrund ihres Alters in naher Zukunft in den Ruhestand gehen, droht schon bald eine Versorgungslücke in diesem Bereich, weil junge Ärzte die aufkommenden Versorgungsdefizite unter den gegebenen Umständen nicht ausgleichen können.

Damit die ärztliche Grundversorgung dauerhaft gesichert werden kann, fordern wir eine Attraktivierung der Standorte im Kreis Euskirchen. Dazu zählen neben den direkten Möglichkeiten einer Einflussnahme bei den Krankenhäusern mit kommunaler Beteiligung auch eine Politik zur grundsätzlichen Aufwertung des ländlichen Raumes als Lebensmittelpunkt für junge Familien. Fehlende Möglichkeiten der Grundversorgung stellen für die FDP einen nicht zu vernachlässigenden Standortnachteil dar, der unbedingt beseitigt werden muss. Gleiches fordern wir mit Blick auf die Versorgung unserer Region mit weiteren Dienstleistungen wie Post, Bank und DSL. Diese müssen jedem zugänglich sein.

Die FDP tritt dafür ein, die Interessen und Bedürfnisse älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger stärker zu berücksichtigen. Daher sollte es Senioren ermöglicht werden, sich für unsere Gesellschaft zu engagieren. Der Generationendialog, in dem die Jungen vom Wissen der Älteren profitieren und die Älteren durch die Jungen im Alltag unterstützt werden, muss verstärkt werden.

Die FDP möchte mit einer seniorenrechtlichen Politikplanung den Mobilitäts-, Wohn- und Freizeitbedürfnissen der zunehmenden Zahl älterer Menschen in unserer Gesellschaft gerecht werden.